

SAP verzeichnet ausgezeichneten Start ins Jahr 2021

Schnellstes Wachstum beim Cloud-Neugeschäft seit fünf Jahren steigert Current Cloud Backlog währungsbereinigt um 19 % auf 7,6 Mrd. €

- Clouderlöse (IFRS) steigen um 7 %; Clouderlöse (Non-IFRS) steigen währungsbereinigt um 13 %
- Softwarelizenzerlöse (IFRS) steigen um 7 %; Softwarelizenzerlöse (Non-IFRS) steigen währungsbereinigt um 11 %, höchstes Wachstum seit fünf Jahren
- Cloud- und Softwareerlöse (IFRS) steigen um 1 %; Cloud- und Softwareerlöse (Non-IFRS) steigen währungsbereinigt um 6 %
- Betriebsergebnis (IFRS) sinkt um 21 %; Betriebsergebnis (Non-IFRS) steigt deutlich währungsbereinigt um 24 %
- Operative Marge (IFRS) sinkt um 3,4 Prozentpunkte; operative Marge (Non-IFRS) steigt währungsbereinigt um 4,9 Prozentpunkte
- Ergebnis je Aktie (IFRS) steigt um 29 %; Ergebnis je Aktie (Non-IFRS) steigt um 63 %
- Ausblick für das Gesamtjahr angehoben

„Wir verzeichnen ein sehr starkes Wachstum bei allen unseren Anwendungen und stehen dabei erst am Anfang. Unser neues Angebot ‚RISE with SAP‘ wird mit unserer Plattform maßgeblich die Geschäftstransformation unserer Kunden beschleunigen. Zusammen mit unserem einzigartigen Netzwerk von mehr als 22.000 Partnern und einer starken Innovations-Pipeline für das Jahr liegen wir mit unserer Strategie genau auf Kurs, robustes Cloudwachstum zu erzielen.“

Christian Klein, CEO

„Das erste Quartal 2021 war in vielerlei Hinsicht einzigartig. Wir hatten beim Auftragseingang für das Cloudgeschäft und die Softwarelizenzen das höchste Wachstum seit fünf Jahren und verzeichneten beim Betriebsergebnis (Non-IFRS) und bei der operativen Marge (Non-IFRS) den stärksten Anstieg seit zehn Jahren. Mittelfristig wird die beschleunigte Umstellung der SAP auf das Cloudgeschäft das Umsatzwachstum beschleunigen und unserem Unternehmen deutlich mehr Widerstandsfähigkeit und Planungssicherheit verleihen.“

Luka Mucic, Finanzvorstand

Aktuelle Informationen zur Geschäftsentwicklung im ersten Quartal

Walldorf – 13. April 2021. Die SAP SE hat heute nach einer ersten Durchsicht der Ergebnisse für das erste Quartal 2021 (1. Januar – 31. März) die vorläufigen Ergebnisse veröffentlicht. Aufgrund der Vorläufigkeit dieser Veröffentlichung sind alle Zahlen für 2021 Näherungswerte.

Die SAP verbuchte ein deutliches Wachstum beim Cloud-Neugeschäft und hatte einen starken Start mit dem Angebot „RISE with SAP“, das Kunden hilft, ihre Transformation in der Cloud voranzutreiben. Bei den Softwarelizenzerlösen wurde währungsbereinigt ein starkes, zweistelliges Wachstum erzielt. Die SAP setzte sich mit ERP-Lösungen, Lösungen für die digitale Logistikkette und ihrem breiten Portfolio von Cloudlösungen mehrere Male deutlich gegenüber den Wettbewerbern durch.

Obwohl die weltweiten Reisebeschränkungen das Concur-Geschäft weiterhin belasteten, verzeichneten die SAP-Cloudlöhne im ersten Quartal ein robustes Wachstum von währungsbereinigt 13 %. Die Cloudlöhne aus den SaaS/PaaS-Angeboten der SAP, die nicht zu Intelligent Spend gehören, wuchsen währungsbereinigt um 24 %. Die SAP geht davon aus, dass die starke Entwicklung beim Cloud-Neugeschäft das Wachstum der Cloudlöhne in Zukunft weiter beschleunigen wird.

Während der Corona-Krise betreut die SAP ihre Kunden mit einer Strategie, die einen integrierten virtuellen Vertrieb und Remote-Implementierungen ermöglicht, auch weiterhin wirkungsvoll. Die SAP übt bei der Einstellung neuer Mitarbeiter und bei den kurzfristig anpassbaren Ausgaben weiterhin Kostendisziplin aus und nutzt gleichzeitig Einsparmöglichkeiten wie beispielsweise weniger Geschäftsreisen, geringere Gebäudekosten und virtuelle Veranstaltungen. Das Vorjahr beinhaltete Kosten in Höhe von etwa 36 Mio. € im Zuge der Absage der jährlichen Präsenzveranstaltung SAPPHIRE NOW und anderer Kunden-Events, sowie Reisekosten aufgrund normalen Geschäftsreiseverhaltens. Zusammen mit der starken Umsatzentwicklung führten diese Faktoren zu einem wesentlich höheren Betriebsergebnis (Non-IFRS, währungsbereinigt) und einer wesentlich höheren operativen Marge, die beide deutlich über den Markterwartungen lagen.

Finanzielle Ergebnisse – Erstes Quartal

Der Current Cloud Backlog stieg um 15 % auf 7,63 Mrd. € beziehungsweise um 19 % (währungsbereinigt). Die Cloudlöhne erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 7 % auf 2,14 Mrd. € (IFRS) beziehungsweise um 7 % auf 2,15 Mrd. € (Non-IFRS) und um 13 % (Non-IFRS, währungsbereinigt). Die Softwarelizenzerlöse stiegen um 7 % im Vergleich zum Vorjahr auf 0,48 Mrd. € (IFRS und Non-IFRS) und um 11 % (Non-IFRS, währungsbereinigt). Die Cloud- und Softwareerlöse stiegen um 1 % auf 5,43 Mrd. € (IFRS und Non-IFRS) und um 6 % (Non-IFRS, währungsbereinigt). Die Serviceerlöse verringerten sich gegenüber dem Vorjahr um 18 % auf 0,9 Mrd. € (IFRS und Non-IFRS) und um 14 % (Non-IFRS, währungsbereinigt). Der Rückgang der Serviceerlöse reflektiert die im November 2020 abgeschlossene Veräußerung der Kommunikationseinheit SAP Digital Interconnect, die im ersten Quartal 2020 Serviceerlöse von ca. 90 Mio. € (IFRS und Non-IFRS) beigesteuert hatte. Die Umsatzerlöse verringerten sich gegenüber dem Vorjahr um 3 % auf 6,35 Mrd. € (IFRS und Non-IFRS) und erhöhten sich um 2 % (Non-IFRS, währungsbereinigt).

Der Anteil der besser planbaren Umsätze¹ an den gesamten Umsatzerlösen stieg im ersten Quartal gegenüber dem Vorjahr um rund 2 Prozentpunkte auf rund 78 %.

Das Betriebsergebnis (IFRS) verringerte sich um 21 % auf 0,96 Mrd. € und die operative Marge (IFRS) verringerte sich um 3,4 Prozentpunkte auf 15,1 % aufgrund höherer Aufwendungen für aktienbasierte Vergütungsprogramme (vor allem im Zusammenhang mit Zuteilungen aus dem Börsengang von Qualtrics) und Restrukturierungsaufwendungen in Verbindung mit der beschleunigten Harmonisierung der SAP-Infrastruktur für den Cloudbetrieb. Das Betriebsergebnis (Non-IFRS) erhöhte sich um 17 % auf 1,74 Mrd. € beziehungsweise um 24 % (Non-IFRS, währungsbereinigt) und die operative Marge erhöhte sich um 4,7 Prozentpunkte auf 27,4 % beziehungsweise um 4,9 Prozentpunkte (Non-IFRS, währungsbereinigt).

Das Ergebnis je Aktie stieg um 29 % auf 0,88 € (IFRS) beziehungsweise um 63 % auf 1,40 € (Non-IFRS). Das Ergebnis je Aktie beinhaltet einen erneut starken Beitrag von Sapphire Ventures.

¹ Der Anteil der besser planbaren Umsätze ist die Summe aus den Cloudlöhnen (Non-IFRS) und Softwaresupporterlösen (Non-IFRS) in Prozent der Umsatzerlöse.

Wesentliche Finanzkennzahlen

Erstes Quartal 2021

Mrd. €, falls nicht anders bezeichnet	IFRS			Non-IFRS ¹⁾			
	Q1 2021	Q1 2020	Δ in %	Q1 2021	Q1 2020	Δ in %	Δ in % währungs- bereinigt
Current Cloud Backlog ²⁾	k. A.	k. A.	k. A.	7,63	6,63	15	19
Clouderlöse	2,14	2,01	7	2,15	2,01	7	13
Softwarelizenzzerlöse	0,48	0,45	7	0,48	0,45	7	11
Softwaresupporterlöse	2,80	2,93	-5	2,80	2,93	-5	0
Softwarelizenz- und -Supporterlöse	3,28	3,39	-3	3,28	3,39	-3	1
Cloud- und Softwareerlöse	5,43	5,40	1	5,43	5,40	1	6
Umsatzerlöse	6,35	6,52	-3	6,35	6,52	-3	2
Anteil besser planbarer Umsätze (in %)	78	76	2 Pp	78	76	2 Pp	
Betriebsergebnis	0,96	1,21	-21	1,74	1,48	17	24
Gewinn (Verlust) nach Steuern	1,07	0,81	32	1,72	1,01	70	
Operative Marge in %	15,1	18,6	-3,4 Pp	27,4	22,7	4,7 Pp	4,9 Pp
Unverw. Ergebnis je Aktie (in €)	0,88	0,68	29	1,40	0,85	63	
Anzahl Mitarbeiter (Vollzeitbeschäftigte, 31. März)	103.142	101.150	2	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.

¹⁾ Eine detaillierte Erläuterung zu SAP's Non-IFRS Berechnung finden Sie online unter [Grundlagen der Berichterstattung](#)

²⁾ Da dies eine Auftragseingangskennzahl ist, gibt es hierzu kein IFRS-Äquivalent.

Alle Zahlen sind vorläufig und ungeprüft. Durch Rundungen können geringe Differenzen auftreten.

Non-IFRS-Anpassungen

Der Gesamtunterschied zwischen Non-IFRS-Umsatzkennzahlen und den entsprechenden IFRS-Umsatzkennzahlen ergibt sich aus der Anpassung der Auswirkungen des im Zusammenhang mit Unternehmenszusammenschlüssen durchgeführten Fair Value Accounting. Der Unterschied zwischen dem Betriebsergebnis (Non-IFRS) und dem Betriebsergebnis (IFRS) beinhaltet im ersten Quartal – neben Umsatzanpassungen von 0,00 Mrd. € (Q1 2020: 0,00 Mrd. €) –

- Anpassungen für akquisitionsbedingte Aufwendungen in Höhe von 0,15 Mrd. € (Q1 2020: 0,16 Mrd. €),
- Anpassungen für Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung in Höhe von 0,47 Mrd. € (Q1 2020: 0,09 Mrd. €) und
- Anpassungen für Restrukturierungsaufwendungen in Höhe von 0,16 Mrd. € (Q1 2020: 0,02 Mrd. €).

Weitere Details zu den einzelnen angepassten Kategorien von Aufwendungen und Umsätzen, unseren Gründen für die Bereitstellung von Non-IFRS-Kennzahlen und den Einschränkungen unserer Non-IFRS-Kennzahlen finden Sie unter <https://www.sap.com/docs/download/investors/2020/sap-2020-q1-steuerungsgroessen.pdf>.

Ausblick

Die SAP hebt ihren Ausblick für das Gesamtjahr 2021 an. Dieser spiegelt die starke Entwicklung beim Cloud-Neugeschäft wider, die das Wachstum der Clouderlöse voraussichtlich weiter beschleunigen wird. Die SAP geht weiterhin von einem Rückgang der Softwarelizenz Erlöse im Gesamtjahr aus, da sich mehr Kunden für das Subskriptionsangebot „RISE with SAP“ zur Abwicklung ihrer geschäftskritischen Kernprozesse entscheiden. Dieser Ausblick geht außerdem weiterhin davon aus, dass die Corona-Krise langsam abklingen wird, während die Impfprogramme weltweit voranschreiten, sodass sich die globale Nachfrage im zweiten Halbjahr 2021 allmählich verbessert.

Die SAP erwartet nun, dass

- die Clouderlöse (Non-IFRS, währungsbereinigt) in einer Spanne zwischen 9,2 Mrd. € und 9,5 Mrd. € (zuvor 9,1 Mrd. € bis 9,5 Mrd. €) liegen werden (2020: 8,09 Mrd. €). Diese Spanne entspricht währungsbereinigt einer Wachstumsrate von 14 % bis 18 %.
- die Cloud- und Softwareerlöse (Non-IFRS, währungsbereinigt) in einer Spanne zwischen 23,4 Mrd. € und 23,8 Mrd. € (zuvor 23,3 bis 23,8 Mrd. €) liegen werden (2020: 23,23 Mrd. €). Diese Spanne entspricht währungsbereinigt einer Wachstumsrate von 1 % bis 2 %.
- das Betriebsergebnis (Non-IFRS, währungsbereinigt) in einer Spanne zwischen 7,8 Mrd. € und 8,2 Mrd. € liegen wird (2020: 8,28 Mrd. €). Diese Spanne entspricht währungsbereinigt einer Wachstumsrate von –1 % bis –6 %.
- der Anteil der besser planbaren Umsätze (definiert als die Summe der Clouderlöse und Softwaresupporterlöse) an den gesamten Umsatzerlösen etwa 75 % erreichen wird (2020: 72 %).

Zusätzliche Informationen

Diese Pressemitteilung und alle darin enthaltenen Informationen sind vorläufig und ungeprüft.

Quartalsmitteilung für das erste Quartal 2021

Die SAP-Quartalsmitteilung für das erste Quartal 2021 wird am 22. April 2021 veröffentlicht und kann im Internet unter www.sap.de/investor heruntergeladen werden.

Telefonkonferenz/Ergänzende Finanzinformationen

Der Vorstand der SAP SE wird die Ergebnisse am Donnerstag, den 22. April, in einer Telefonkonferenz für Finanzanalysten um 14:00 Uhr MEZ erläutern. Die Konferenz (in englischer Sprache) wird live im Internet unter www.sap.de/investor übertragen und anschließend als Aufzeichnung (Replay) im Internet zur Verfügung stehen. Weitere Finanzinformationen zum ersten Quartal 2021 stehen ebenfalls im Internet unter www.sap.de/investor zur Verfügung.

Informationen zu SAP

Die SAP-Strategie soll dabei helfen, jedes Unternehmen in ein intelligentes Unternehmen zu verwandeln. Als ein Marktführer für Geschäftssoftware unterstützen wir Unternehmen jeder Größe und Branche dabei, ihre Ziele bestmöglich zu erreichen: Bei 77 % der weltweiten Transaktionserlöse sind SAP-Systeme im Einsatz. Unsere Technologien für maschinelles Lernen, das Internet der Dinge und fortschrittliche Analyseverfahren helfen unseren Kunden auf dem Weg zum intelligenten Unternehmen. SAP unterstützt Menschen und Unternehmen dabei, fundiertes Wissen über ihre Organisationen zu gewinnen, fördert die Zusammenarbeit und hilft so, dem Wettbewerb einen Schritt voraus zu sein. Wir vereinfachen Technologie für Unternehmen, damit sie unsere Software nach ihren eigenen Vorstellungen einfach und reibungslos nutzen können. Unsere End-to-End-Suite aus Anwendungen und Services ermöglicht es Kunden in 25 Branchen weltweit, profitabel zu sein, sich stets neu und flexibel anzupassen und etwas zu bewegen. Mit einem globalen Netzwerk aus Kunden, Partnern, Mitarbeitern und Vordenkern hilft SAP die Abläufe der weltweiten Wirtschaft und das Leben von Menschen zu verbessern. Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.sap.com>.

Weitere Informationen:

Investor Relations:

Stefan Gruber +49 (6227) 7-44872 investor@sap.com, CET
Folgen Sie SAP Investor Relations auf Twitter unter @sapinvestor.

Presse:

Joellen Perry +1 (650) 445-6780 joellen.perry@sap.com, PT
Marcus Winkler +49 (6227) 7-67497 marcus.winkler@sap.com, CET